

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 32 (1928-1929)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die Eltern zu zwingen, es zu beachten. Kinderherzen sind wärmebedürftig, sie brauchen die Sonne elterlicher Liebe und Teilnahme, um zu gedeihen; fehlt diese, so verkümmert irgend etwas oder wächst krumm. Es franken wohl mehr Kinder an diesen Zuständen und zwar in allen Gesellschaftsklassen, nicht nur da, wo beide Eltern gezwungen sind, dem Verdienst nachzugehen, an dieser inneren Vernachlässigung, als man denkt, und eine große Zahl von „Schwererziehbaren“ und Psychopathen rekrutiert sich aus solchen Verhältnissen, so z. B. auch viele Bettnässer, Kinder und Jugendliche, die sinnloses Zeug stehlen, mit dem sie doch nichts anzufangen wissen, Krankheitsimitanten usw.

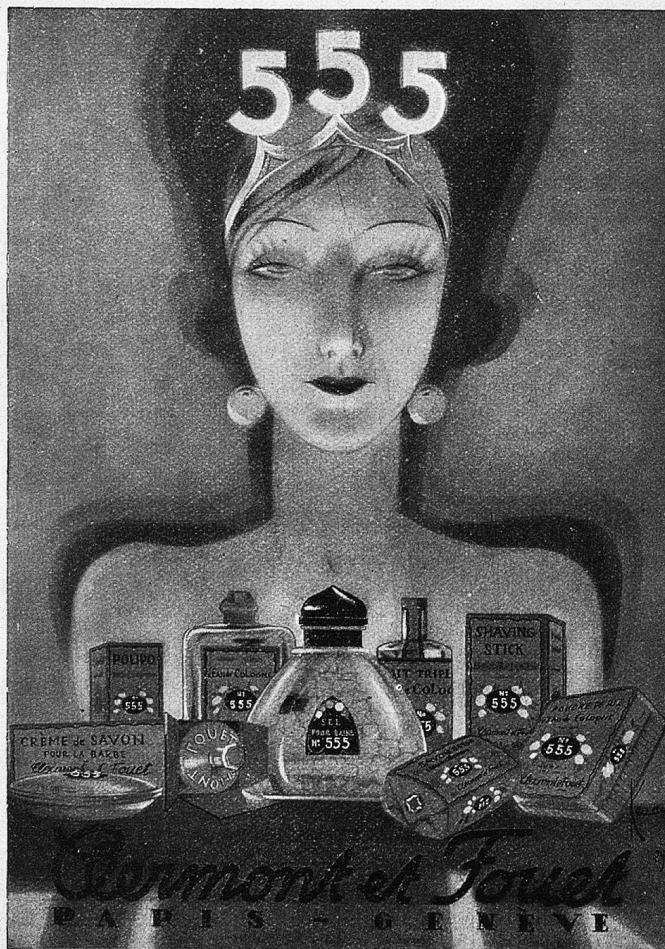
Sie wollen mit all dem — meist ja unbewußt — nichts anderes, als die Beachtung auf sich ziehen.

Gewiß, nur ja nicht das Gegenteil, nur ja nicht offensichtlich die Kinder in den Mittelpunkt des Interesses stellen — auch wenn sie in Wirklichkeit für die Mutter im Mittelpunkt stehen — nur ja nicht sich alles um sie drehen lassen, auch das ist vom Übel. Wenn man das eine Extrem ablehnt, braucht man deshalb noch nicht in das andere zu verfallen. Es gilt, den goldenen Mittelweg zu suchen, auf dem die Kinder unser Mitgehen spüren, ohne doch auch fortwährend von unserer Liebe und Fürsorge erdrückt zu werden.

Redaktion: Dr. Ernst Eschmann, Zürich 7, Rütlistr. 44. (Beiträge nur an diese Adresse!) Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. Druck und Verlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise für Schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 180.—,  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 90.—,  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 45.—,  $\frac{1}{8}$  Seite Fr. 22.50,  $\frac{1}{16}$  Seite Fr. 11.25 für ausländ. Ursprungs:  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 200.—,  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 100.—,  $\frac{1}{4}$  Seite Fr. 50.—,  $\frac{1}{8}$  Seite Fr. 25.—,  $\frac{1}{16}$  Seite Fr. 12.50

Wenige Anzeigenannahme: Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition Zürich, Basel und Agenturen.



Der Roman

## „Die Tochter des Kunstretters“

von Ferdinande von Brackel, der in Heft Nr. 22 des laufenden Jahrganges seinen Abschluß fand, kann in Buchform zum Preise von Fr. 9.80 durch

Müller, Werder & Co.

Wolfbachstr. 19

Zürich

bezogen werden.